

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

19. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 15. Januar 1965

Nummer 1

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
301	29. 12. 1964	Verordnung über die Bestimmung der Staatsanwaltschaften zu Vollstreckungsbehörden in gerichtlichen Arrestverfahren nach § 10 der Justizbeitreibungsordnung	2
97	6. 12. 1964	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Verkehrsabgaben im Rhein-Ruhr-Hafen Mülheim vom 3. April 1963 (GV. NW. S. 173)	2
	10. 12. 1964	Nachtrag zu der der Bröltaler Eisenbahn Aktiengesellschaft zu Hennef a. d. Sieg (jetzt Rhein-Sieg Eisenbahn AG. in Beuel) erteilten Konzessionsurkunde betr. den Bau und Betrieb schmalspuriger Eisenbahnen von Hennef nach Beuel und nach Asbach vom 27. Oktober 1889 (Eisenbahn-Verordnungsblatt Nr. 28 vom 16. 11. 1889)	2

301

**Verordnung
über die Bestimmung der Staatsanwaltschaften zu
Vollstreckungsbehörden in gerichtlichen Arrestver-
fahren nach § 10 der Justizbeitreibungsordnung
Vom 29. Dezember 1964**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 der Justizbeitreibungsordnung vom 11. März 1937 (RGBl. I S. 298) — zuletzt geändert durch Artikel 5 § 9 des Sechsten Gesetzes zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes vom 23. März 1961 (BGBl. I S. 274) — in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über Kosten im Bereich der Justizverwaltung vom 7. Januar 1958 (GV. NW. S. 11) und der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des § 2 Abs. 1 der Justizbeitreibungsordnung vom 24. März 1961 (GV. NW. S. 169) wird verordnet:

§ 1

Für Maßnahmen, die der Einleitung von Arrestverfahren nach § 10 der Justizbeitreibungsordnung und der Mitwirkung in solchen Verfahren dienen, werden die Staatsanwaltschaften als Vollstreckungsbehörden bestimmt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1965 in Kraft.
Düsseldorf, den 29. Dezember 1964

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Sträter

— GV. NW. 1965 S. 2.

97

**Erste Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Verkehrs-
abgaben im Rhein-Ruhr-Hafen Mülheim
vom 3. April 1963 (GV. NW. S. 173)
Vom 6. Dezember 1964**

Auf Grund des § 91 II 15 des Allgemeinen Landrechts und des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27) / 3. Februar 1949 (WiGBl. S. 14) / 21. Januar 1950 (BGBl. S. 7) / 8. Juli 1950 (BGBl. S. 274) / 25. September 1950 (BGBl. S. 681) / 23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824) / 29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung, in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird verordnet:

Artikel 1

Die Anlage zur Verordnung über die Verkehrsabgaben im Rhein-Ruhr-Hafen Mülheim vom 3. April 1963 (GV. NW. S. 173) wird wie folgt geändert und ergänzt:

Im Abschnitt 2: Hafentarif ist unter III B 4 a) bb) als Nummer 4 einzufügen:

„4. Öle (Mineralöle) (Nr. 769 — 776), und zwar:

Auszugöl (Ablauföl) aus der Reinigung von Putzlappen, -luchern und -wolle

Braunkohlenteeröl, Steinkohlenteeröl

Dieselmotortreibstoff, Leichtdieselmotortreibstoff, Dieselöl, Gasöl, Gelböl, Paraffinöl, Rotöl, Treiböl

Heizöle, leichte, mittelschwere und schwere, zum Heizen oder zur Herstellung von Industrie- und Haushaltsgas

Kreosotöl der Braunkohlenteerverarbeitung, Imprägnieröl

Laubholzteeröl

Schieferkohleteeröl, Schiefererteeröl

Waschöl, ausgebrauchtes, für die Gewinnung von Benzol und Leichtölen

bei einem Jahresumschlag über das Ufer

über 250 000 t bis zu 400 000 t 0,14 DM

über 400 000 t 0,12 DM“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1965 in Kraft.

Düsseldorf, den 6. Dezember 1964

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kienbaum

— GV. NW. 1965 S. 2.

Nachtrag

zu der der Bröltaler Eisenbahn Aktiengesellschaft zu Hennef a. d. Sieg (jetzt Rhein-Sieg Eisenbahn AG. in Beuel) erteilten Konzessionsurkunde betr. den Bau und Betrieb schmalspuriger Eisenbahnen von Hennef nach Beuel und nach Asbach vom 27. Oktober 1889 (Eisenbahn-Verordnungsblatt Nr. 28 vom 16. 11. 1889)

Auf Grund des § 1 in Verbindung mit § 5 des Gesetzes über Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Bahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs vom 7. März 1934 (RGBl. II S. 91) in der Fassung des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225) und auf Grund des § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) entbinde ich die Rhein-Sieg Eisenbahn AG. in Beuel im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Rheinland-Pfalz mit sofortiger Wirkung für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf dem Streckenabschnitt von Krautscheid/Ww. nach Eudenberg.

Das Eisenbahnunternehmensrecht der Rhein-Sieg Eisenbahn AG. in Beuel wird für den oben genannten Streckenabschnitt, soweit er im Lande Nordrhein-Westfalen liegt, auf Grund des § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes mit sofortiger Wirkung für erloschen erklärt.

Insoweit treten die in der Konzessionsurkunde vom 27. Oktober 1889 enthaltenen Bestimmungen außer Kraft.

Düsseldorf, den 10. Dezember 1964

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag:

Dr. Beine

— GV. NW. 1965 S. 2.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseltiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.